

# MERKBLATT Laserhaarentfernung mit Cynosure Palomar Vectus

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Behandlung zur Laserhaarentfernung entschieden haben!  
Dieses Merkblatt enthält wichtige Informationen und Hinweise zum Verhalten vor und nach jeder Laserhaarentfernungsbehandlung. Diese dienen sowohl der optimalen Vor- und Nachbereitung Ihrer Haut, als auch der Risikominimierung! Das nicht einhalten der Hinweise in diesem Merkblatt kann zu unerwünschten und/oder bleibenden Nebenwirkungen der Behandlung führen. Die Behandlung fühlt sich wie ein stechendes, ziehendes Gefühl an, was ein Zeichen der Wirkung der Behandlung zeigt.

## WAS MÜSSEN SIE VOR JEDER LASERHAARENTFERNUNGSBEHANDLUNG BEACHTEN?

- Rasieren Sie das zu behandelnde Areal vor der Behandlung: Die Haut sollte zum Behandlungstermin glattrasiert sein.
- Verzichten Sie auf das Auftragen von Make-up und Deodorant, sowie Pflegeprodukten mit Glimmer- oder Farbpartikeln, Pflegeprodukten mit Fruchtsäuren, Retinol u. ä. auf dem Behandlungsgebiet
- Bei Gesichtsbehandlungen: verwenden Sie, insbesondere im Sommer, ein Sonnenschutzprodukt auf dem Weg zu Ihrem Behandlungstermin und teilen Sie dies der Behandlerin mit, damit sie / er das Produkt vor Ort abreinigen kann
- Bei Körperbehandlungen: bedecken Sie, insbesondere im Sommer, das Behandlungsareal auf dem Weg zum Termin
- Vermeiden Sie 2 Wochen vor der Laserhaarentfernungsbehandlung Sonnenbäder und Solarium Gänge und schützen Sie UV-exponierte Areale mit einem Sonnenschutzprodukt mit LSF 30-50 oder höher
- Vermeiden Sie mind. 4 Wochen vor der Behandlung die Entfernung von Haaren im Behandlungsgebiet mittels Waxing, Sugaring, Zupfen oder Epilieren. Das Rasieren ist jederzeit möglich
- Verzichten Sie vor der Laserhaarentfernungsbehandlung auf kosmetische oder ästhetische Anwendungen im Behandlungsgebiet (z. B. chemische Peelings, Mikrodermabrasion, Microneedlings)
- Bei erfolgten tieferen chemischen Peelings, sowie Ablativen Laserbehandlungen u. ä. muss ein Abstand von ca. 1-6 Monaten zur Laserhaarentfernung eingehalten werden. Bitte sprechen Sie bei Fragen Ihre Behandlerin vor dem Termin an
- Verzichten Sie ca. 14 Tagen vor der Laserhaarentfernungsbehandlung auf Selbstbräunungsprodukte im Behandlungsareal
- Verzichten Sie (in Absprache mit dem behandelnden Arzt) auf die Applikation von topischen Medikamenten oder an- deren Hautpflegeprodukten, die die Haut sensibilisieren oder verdünnen können (z. B. Anti-Akne Medikamente, Kortison-haltige Medikamente, Fruchtsäuren, Retinol-haltige Produkte)
- Teilen Sie der Behandlerin rechtzeitig vor dem Termin (ca. 2-4 Wochen vorher) mit, wenn Sie neue Medikamente einnehmen / applizieren, die Auswirkungen auf die Haut haben
- Verzichten Sie auf lichtsensibilisierende Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel (besprechen Sie das Absetzen der Medikamenteneinnahme stets mit Ihrem behandelnden Arzt) und teilen Sie der Behandlerin rechtzeitig vor dem Termin (ca. 2-4 Wochen vorher) mit, welches lichtsensibilisierende Medikament sie einnehmen
- Während der Behandlung muss die bereitgestellte Schutzbrille getragen werden, die erst wieder abgesetzt werden darf, wenn die behandelnde Person zustimmt
- Bitte teilen Sie uns immer vor der Behandlung mit, ob Sie krank sind oder krank waren

## WAS MUSS NACH JEDER LASERHAARENTFERNUNGSBEHANDLUNG BEACHTET WERDEN?

- Vermeiden Sie am Tag der Behandlung, sowie in den ersten Tagen nach der Behandlung jegliche direkte, ungeschützte Sonneneinstrahlung auf die behandelte Hautpartie (z. B. wenn die Laserhaarentfernungsbehandlung an Ihren Unterschenkeln durchgeführt wurde, tragen Sie in den ersten Tagen nach der Behandlung Hosen). Wenn UV-exponierte Areale wie das Gesicht behandelt wurden, schützen Sie die Haut täglich mit einem Sonnenschutzprodukt mit LSF 50
- Vermeiden Sie in den ersten 4 Wochen nach jeder Laserhaarentfernungsbehandlung eine erhöhte Sonnenexposition (z. B. Sonnenbaden) des behandelten Areals, sowie Solarium Gänge
- Verwenden Sie in den ersten 4 Wochen nach jeder Laserhaarentfernungsbehandlung täglich ein Sonnenschutzprodukt mit hohem Lichtschutzfaktor (LSF 30-50 oder höher) auf dem behandelten Areal (wenn dieses nicht durch Stoff bedeckt wird)
- Verzichten Sie am Tag der Behandlung, sowie in den ersten Tag nach der Behandlung auf den Besuch einer Sauna, eines Schwimmbads, heiße Bäder, sowie Selbstbräunungsprodukte
- Verzichten Sie am Tag der Behandlung auf das Auftragen von Make-up auf der behandelten Hautpartie. Im Anschluss kann Make-up verwendet werden. Wir empfehlen dringend das Unterlassen der Verwendung eines Makeups, welches einen hohen Anteil an Silikonen, Paraffinen, Parabenen & Emulgatoren enthält, da diese die Haut reizen und das Behandlungsergebnis negativ beeinflussen können
- Verzichten Sie auf das Auftragen besonders fettreicher Cremes auf die behandelte Hautpartie, da diese bakterielle Besiedlung der Haut verschlechtern und Entzündungen und die Bildung von Pusteln („Pickeln“) fördern können
- Verzichten Sie wenn möglich auf lichtsensibilisierende Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel (besprechen Sie das Absetzen der Medikamenteneinnahme stets mit Ihrem behandelnden Arzt) und Teilen Sie der Behandlerin rechtzeitig vor dem Termin (ca. 2-4 Wochen vorher) mit, welches lichtsensibilisierende Medikament sie einnehmen
- Bei bekannter Anfälligkeit auf Herpes Simplex ist eine prophylaktische Applikation von Herpes-Medikamenten am Tag der Behandlung sowie über die Dauer von 3 Tagen nach der Behandlung empfehlenswert

## NEBENWIRKUNGEN DER LASERHAARENTFERNUNG

### Gängige Nebenwirkungen:

- Während und nach der Behandlung kann im Bereich der Haarfollikel eine Rötung, (leichte) Schwellung, sowie eine leichte Ödem Bildung entstehen
- Nach der Behandlung fühlt sich die Haut für einige Stunden wie nach einem Sonnenbad an. In seltenen Fällen kann es zur Blasenbildung kommen, die in der Regel folgenlos abheilt. Eine leichte Verfärbung der behandelten Stelle verblasst nach einiger Zeit. Es kann auch zu einer lokalen Schwellung kommen, die normalerweise innerhalb von 24 Stunden verschwindet. Hilfreich ist in diesem Fall das Kühlen der behandelten Stelle
- Das behandelte Areal kann nach der Behandlung mit Kältekissen für ca. 10 Minuten gekühlt werden
- Durch den Laserimpuls entsteht auf der Haut eine leichte Entzündung (entsprechend einem leichten Sonnenbrand). Dieser Effekt ist im Normalfall nur für 24 - 48 Stunden sichtbar und kann meist abgedeckt werden. Wenn sich dennoch einmal eine Blase bildet, sollte diese nicht von Ihnen selbst geöffnet werden, sondern ausschliesslich vom Arztpersonal mit entsprechender Wundversorgung. In manchen Fällen bildet sich auch ein leichter Schorf, der jedoch keine Narbe zurücklässt. Geben Sie dem behandelten Bereich einfach Zeit, sich wieder zu regenerieren. Zusätzliche pflegende Massnahmen dieses Hautbereichs besprechen Sie einfach mit dem behandelnden Arzt
- Es kann auch vorkommen, dass behandelte Bereiche nach dem Heilungsprozess etwas heller oder dunkler erscheinen. Diese Pigmentverschiebung normalisiert sich in der Regel von selbst. Bei bestimmten Hauttypen kann dies jedoch mit bis zu vier Monaten Verzögerung eintreten. Eine besonders wichtige Vorkehrung gegen diese Pigmentveränderungen ist der Sonnenschutz vor und mindestens 6 bis 8 Wochen nach der Behandlung. Meiden Sie einfach die direkte Sonne und jegliches Solarium, Ihre Haut wird es Ihnen danken
- Insbesondere nach den ersten Sitzungen bei einer höheren Anzahl (dickerer) Haare, sowie im Intimbereich, kann es je nach Hautbild und –Veranlagung zur Ausbildung von Pusteln kommen
- Diese gängigen Nebenwirkungen klingen je nach Empfindlichkeit der Haut in der Regel innerhalb weniger Stunden bis weniger Tage ab

### Weitere Nebenwirkungen:

- Juckreiz
- Bei Anfälligkeit auf Herpes /Herpes Simplex oder bei einer vorliegenden Schwächung des Immunsystems kann es zu einem Ausbruch eines Herpes /Herpes Simplex nach der Behandlung kommen
- Flächiges Erythem (Hautrötung)
- Bläschenbildung der Haut
- Krustenbildung im Anschluss
- (teils irreversible) Hypo- und Hyperpigmentierungen
- In seltenen Fällen können auch eine leichte Verkrustung auftreten, die innerhalb von 5 bis 10 Tagen abheilen. Während des Heilungsprozesses können insbesondere nach Sonnenexposition Hyper- oder Hypopigmentierungen (Pigmentverschiebungen der Haut) auftreten, die jedoch in aller Regel reversibel sind. Die Regeneration kann in wenigen Ausnahmefällen mehrere Monate in Anspruch nehmen

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Nahrungsergänzungsmittel, Verhütungsveränderungen, Eisenpräparate und hormonelle Schwankungen die Laserhaarentfernung beeinflussen können.

Falls massive Hautreaktionen, Unsicherheiten haben oder allenfalls hier nicht aufgeführte Nebenwirkungen auftreten sollten, melden Sie sich bitte bei uns jederzeit oder suchen Sie einen Arzt auf.